

**Auszug**  
**aus der öffentlichen Sitzung der Ratsversammlung**  
**vom 16.07.2024**

**28 . Qualität in Neumünsteraner Kindertageseinrichtungen**  
**Vorlage: 0265/2023/DS**

Die Ratsmitglieder Inci, Krebs, Kringel, Mohr, Schwede-Oldehus und Zielke-Rieckmann erklären sich für befangen. Sie verlassen den Sitzungssaal und sind weder bei der Beratung noch bei der Beschlussfassung zugegen.

Herr Stadtrat Hillgruber erläutert die Vorlage.

Ratsherr Matthiesen beantragt für die Ratsfraktionen von SPD und CDU eine Zurückstellung der Angelegenheit. Der Wortlaut des Zurückstellungsantrags wird im Ratsinformationssystem als Anlage 1 zu TOP 28 hinterlegt.

Es folgt eine kontroverse Beratung. Dabei wird deutlich, dass der Antrag auf Zurückstellung auch Beschlüsse zur Sache vorsieht, was in dieser Form nicht zulässig wäre.

Es wird beantragt, die Sitzung zur Klärung dieser Frage zu unterbrechen.

Frau Stadtpräsidentin Schättiger kommt dem nach und verbindet diese Unterbrechung zugleich mit der vorgesehenen Pause.

**Die Sitzung wird um 19.13 Uhr unterbrochen und um 19.45 Uhr fortgesetzt.**

Der Antrag auf Zurückstellung wird zurückgezogen und durch einen gemeinsamen Änderungsantrag der Ratsfraktionen von SPD und CDU ersetzt. Dieser wird im Ratsinformationssystem als Anlage 2 zu TOP 28 hinterlegt.

Es folgt die Abstimmung über diesen Änderungsantrag. Diesem wird mit 34 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen zugestimmt.

Zuletzt wird über die Vorlage in der nunmehr geänderten Fassung abgestimmt.

### **Beschluss (geänderte Fassung):**

1. Die Verwaltung überarbeitet die ursprüngliche Drucksache 0265/2023 bis zur nächsten Sitzungsfolge in enger Abstimmung mit den Trägern der Kindertageseinrichtungen und der Kreiselternvertretung, um
  - der dramatischen Haushaltslage der Stadt Neumünster gerecht zu werden,
  - die zukünftigen Elternbeiträge so gering wie möglich halten zu können und
  - die Qualität der frühkindlichen Bildung auf einem möglichst guten Level halten zu können.
2. Dabei ist darauf zu achten, dass die personelle Ausstattung und verlässliche Öffnungszeiten in den Kindertagesstätten gesichert werden. Das dafür vorgesehene zusätzliche Budget für personelle Ressourcen wird auf 3,9 Mio. € festgelegt.
3. Die Verwaltung legt der Ratsversammlung parallel oder in der gleichen Drucksache einen Vorschlag zur zukünftigen Erhebung der Elternbeiträge einschließlich des Verpflegungszuschusses zur Entscheidung vor. Es sind Beispielrechnungen beizufügen, aus denen sich die Änderungen für möglichst viele Eltern einfach ableiten lassen.
4. Die so überarbeitete Drucksache wird in der nächsten Ratsversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

### **Abstimmungsergebnis (Vorlage in der geänderten Fassung):**

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 34

Nein-Stimmen: 12

Enthaltungen: 1

Beglaubigt:

Angestellte